

Folgendes entnommen aus: Brief von **Leonhard Hoffmann, Hamburg**, an die deutschen Bischöfe vom 30.1.08 leonhard.hoffmann@web.de

**Fragen an www.oecumene.radiovaticana, Kardinäle Kasper und Lehmann**

zu:

## „Ökumene“

**Kardinal Schröffer (1903-1983, 1948-1967 Bischof von Eichstätt)** bei einem Gedenkgottesdienst für den verstorbenen Kardinal Döpfner am 16. Oktober 1976:

*„Was wird ein Bischof antworten, wenn die Frage an ihn ergeht: Zu deiner Zeit hat der Glaube abgenommen, ist die Glaubenskraft erlahmt, haben sich die Kirchen geleert, wurde die Treue zu den Lebensgesetzen erschüttert, ist der Wille zum Kind geschwunden, wurden viele Kinder nicht mehr getauft, haben sich die Ehescheidungsziffern erhöht, haben Priester die Reihen ihrer Mitbrüder verlassen, ist der Mut und die Kraft zur Totalhingabe des Lebens im Dienste Gottes und der Brüder in der Jugend erlahmt. Was hast du getan, um all dem entgegenzuwirken?“ (Klerusblatt 56, 1976, 279)*

Seit Kardinal Döpfners Dahinscheiden sind wir bald 32 Jahre weiter, mehr als eine Generation, und **man muß unsere Bischöfe fragen**, was wohl diesen Kurienkardinal damals bewogen haben mag, eigentlich **so hart mit seinem Amtsbruder ins Gericht zu gehen**, wo doch noch nicht einmal katholische Kirchen massenweise "unter den Hammer" gekommen waren, von protestantischen Vorläufern und anderen Dekadenzen ganz zu schweigen.

Ist es nicht an der Zeit, endlich ungeschützt den Ursachen auf die Spur zu kommen?

Da möchte ich aus "**Monde et vie**" vom **4. Februar 1983** zitieren:

>> Auf Einladung von Msgr. Decourtray hat **Kardinal Ratzinger**, Präfekt der Glaubenskongregation, am 15. Januar 1983 in Lyon einen sehr beachteten Vortrag 'Über die Wahrheiten unseres Glaubens' gehalten.

Er fing an mit den Worten:

*"Es war ein erster schwerwiegender Fehler, den **Katechismus abzuschaffen**. Es war ein großer Fehlgriff und ein schwerer Irrtum, ihn zu ersetzen durch die neue Katechese, die ich radikal verwerfe, denn so hat man aus unseren unschuldigen Kindern Heiden gemacht. Was verbarg sich hinter diesem Beschluß? Der gute alte Katechismus enthielt die wahre reine Lehre der Kirche. Darum mußte er aus unseren Schulen, Kirchen und Familien verschwinden. Durch die neue Katechese hat man die Lehre verkürzt. Man hat die Theologie ersetzt durch die Erfahrung. Man darf nur glauben, was wir mit unserem Verstande begreifen und gerne haben. Man läßt Dogmen weg oder sie werden abgebrochen, z.B. Kreuzestod als Sühneopfer u.a.m.*

*Es gibt nur einen guten Katechismus der durch Inhalt und Methode seine Tauglichkeit erwiesen hat: **den römisch-katholischen Katechismus von Pius V.** und die vollständig darauf bauen. Während die Intellektuellen streiten und suchen und versprechen, daß sie ihre Katechese verbessern werden, bitten die Kinder um Brot - und da ist niemand, um es ihnen zu geben. Inzwischen geht die Zeit vorüber. Das Leben wartet nicht. **Wir müssen sofort zurück zum guten alten Katechismus von früher.**" <<*

Man hat aus unseren unschuldigen Kindern Heiden gemacht!  
Und Heiden lassen erfahrungsgemäß selten ihre Kinder taufen.

>>>inzwischen ist 2005 das *Katechismus-Kompendium* erschienen, ein  
kurzgefasstes „*Vademecum*“, das kurz und knapp, meist in Frageform, informiert!

<<<